

Zeitraum z. B.:	Wo- st- d.	Angestrebte Kompetenzen (Schwerpunkte)	Vereinbartes Thema	Methoden/ Medien	Vereinbarte Lernerfolgsk ontrolle	Fächerüberg reifende Bezüge	Regionale Bezüge/ Lernorte/ Experteneinsatz
Sommer- ferien bis Herbst- ferien	2	Kompetenzen 1bis 7 sind betroffen. Der Schwerpunkt liegt auf Kompetenz 1 (Wirtschaft): Die SuS denken in den Kategorien der ökonomischen Verhaltenstheorie: Wie treffen Menschen wirtschaftliche Entscheidungen? Konkretisiert: Die SuS können Unternehmensziele erläutern.	Unternehmensziele • Gewinnorientierung • Bedarfsdeckung • Unternehmensformen	Texte, Schaubilder, Rollenspiel z.B. in Mensch& Politik Kap.1	Neben den ständigen Lernerfolgskontrollen durch Unterrichtsgespräche, Anwendungsaufgaben, Abfragen, Präsentationen und kleinen Tests stellt der Praktikumsbericht eine Lernkontrolle dar.	Deutsch: Bewerbung	Formale Vorgaben für Praktikum und Praktikumsbericht Sonstige Praktikumsvorbereitung
		Kompetenzen 1bis 7 sind betroffen. Der Schwerpunkt liegt auf Kompetenz 1 (Wirtschaft): Konkretisiert: Die SuS können Organisation und Leitung von Unternehmen erläutern.	Organisation und Leitung des Unternehmens	Texte, Schaubilder, Rollenspiel z.B. in Mensch& Politik Kap.1			Praktikum
		Kompetenzen 1bis 7 sind betroffen. Der Schwerpunkt liegt auf Kompetenz 3 (Wirtschaft): Die SuS denken in Ordnungszusammenhängen: Wie schaffen Menschen sich ökonomische Ordnungen? Konkretisiert: Die SuS können die Rahmenbedingungen von betrieblichen Arbeitsbeziehungen Deutschland erläutern.	Betriebliche Arbeitsbeziehungen (Arbeitsvertrag, Personaleinstellung, Kündigung, Mitbestimmung)	Texte, Schaubilder, Rollenspiel z.B. in Mensch& Politik Kap.2			Praktikum
		Kompetenzen 1bis 7 sind betroffen. Der Schwerpunkt liegt auf Kompetenz 3 (Wirtschaft): Konkretisiert: Die SuS können die Rahmenbedingungen von Tarifkonflikten in Deutschland erläutern.	Der Konflikt um Lohn und Leistung: Tarifautonomie und Tarifkonflikt	Texte, Schaubilder, Rollenspiel z.B. in Mensch& Politik Kap.2			Praktikum
Herbst- ferien bis Zeugni- s- ferien		Kompetenzen 1bis 7 sind betroffen. Der Schwerpunkt liegt auf Kompetenz 3 (+ 3 Wirtschaft): Die SuS erfassen Politik als Institutionen- und Regelsystem: die institutionell-formale Dimension von Politik. Konkretisiert: Die SuS können die Prinzipien und Elemente der sozialen Marktwirtschaft erläutern.	Prinzipien und Elemente der sozialen Marktwirtschaft • Eigentumsverfassung • Lenkungssystem • Sozialstaatsprinzip • Preisbildung	Texte, Schaubilder, Diagramme z.B. in Mensch& Politik Kap.8		Mathematik : Diagramme	
		Kompetenzen 1bis 7 sind betroffen. Der Schwerpunkt liegt auf Kompetenz 6: Die SuS bewerten politische und wirtschaftliche Handlungen und Sachverhalte mit Hilfe politischer und ökonomischer Kategorien und Wertorientierungen. Konkretisiert: Die SuS bewerten Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Handelns in der sozialen Marktwirtschaft.	Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Handelns in der sozialen Marktwirtschaft	Texte, Schaubilder, Diagramme z.B. in Mensch& Politik Kap.8.9		Mathematik : Median (Mittleres Einkommen)	
	2	Kompetenzen 1bis 7 sind betroffen. Der Schwerpunkt liegt auf Kompetenz 2 (Wirtschaft): Die Schülerinnen und Schüler denken in Kreislaufzusammenhängen: Wie wirken Menschen wirtschaftlich zusammen? Konkretisiert: Die SuS können das Modell Staat im erweiterten Wirtschaftskreislauf erläutern.	Der Staat im erweiterten Wirtschaftskreislauf (Haushalt, Unternehmen, Staat, Ausland, Vermögensänderungskonto)	Kreislaufmodell z.B. in Mensch& Politik Kap.8.7			

Zeugnis- ferien bis Sommer- ferien	2	Kompetenzen 1bis 7 sind betroffen. Der Schwerpunkt liegt auf Kompetenz 3: Konkretisiert: Die SuS können die Prinzipien der deutschen Demokratie erläutern.	Prinzipien der freiheitlichen Demokratie im Grundgesetz <ul style="list-style-type: none"> • Grundrechte, • repräsentative Demokratie • Rechts- und Sozialstaat • Gewaltenteilung, • Föderalismus 	Texte, Schaubilder, Grundgesetz, z.B. in Mensch& Politik Kap.7	Neben den ständigen Lernerfolgskontrollen durch Unterrichtsgespräche, Anwendungsaufgaben, Abfragen, Präsentationen und kleinen Tests bietet sich eine Lernkontrolle in Form einer Arbeit an.	Werte und Normen	z.B. Antiatomproteste, Widerstandsrecht, Rechtsstaat
		Kompetenzen 1bis 7 sind betroffen. Der Schwerpunkt liegt auf Kompetenz 2 und 3: Kompetenz 3 konkretisiert: Die SuS können die Aufgaben der Verfassungsorgane darstellen. Kompetenz 2: Die SuS erfassen Politik als Willensbildungs- und Entscheidungsprozess: die prozessuale Dimension von Politik. Konkretisiert: Die SuS können das Zustandekommen der Verfassungsorgane und ihre Zusammenarbeit erläutern.	Die Verfassungsorgane im Prozess der Gesetzgebung <ul style="list-style-type: none"> • Bundesregierung • Bundestag • Bundesrat • Bundespräsident • BVerfG Unterschied zwischen Verhältnis- und Mehrheitswahl	Texte, Schaubilder, z.B. in Mensch& Politik Kap. 5&6, Recherche und Präsentationsformen (z.B. Vortrag), Videos			Jeweils die anstehende Wahl
		Kompetenzen 1bis 7 sind betroffen. Der Schwerpunkt liegt auf Kompetenz 3 konkretisiert: Die SuS können die Aufgaben der Parteien in einer Demokratie erläutern.	Aufgaben der Parteien	Texte, z.B. in Mensch& Politik Kap.4 (bis 4.5), Parteiprogramme, Wahlprogramme,			Parteiprogramme, Wahlprogramme, Mögl. Besuch von Wahlständen und Kandidaten
		Kompetenzen 1bis 7 sind betroffen. Der Schwerpunkt liegt auf Kompetenz 3 und 6: Kompetenz 3 konkretisiert: Die SuS können die Aufgaben der Medien in einer Demokratie erläutern. Kompetenz 6: Die SuS bewerten politische und wirtschaftliche Handlungen und Sachverhalte mit Hilfe politischer und ökonomischer Kategorien und Wertorientierungen. Konkretisiert: Die SuS können den Einfluss von Medien in der Demokratie bewerten.	Aufgaben und Einfluss der Medien in der Demokratie	Texte, z.B. in Mensch& Politik Kap.4 ab 4.6, Videos			
	2	Kompetenzen 1bis 7 sind betroffen. Der Schwerpunkt liegt auf Kompetenz 6. Konkretisiert: Die SuS können die Rolle der Interessenverbände in der Demokratie bewerten.	Die Rolle der Interessenverbände im politischen Prozess	Texte, z.B. in Mensch& Politik Kap.4.5, Pro-Kontra-Diskussion		Deutsch : Pro-Kontra	

Zensurenggebung

Gewichtung:

- Ergebnisse der schriftliche Arbeiten 40 %
- Mitarbeit im Unterricht: 60 %

Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)

Je Halbjahr wird eine Klassenarbeit geschrieben. Eine Klassenarbeit wird durch einen Praktikumsbericht ersetzt. Die Klassenarbeiten sind zeitlich auf ca. eine Schulstunde anzulegen. Sie enthalten Aufgabenstellungen aus den Anforderungsbereichen I und II sowie je nach Anlage des Unterrichts auch III. Sie sind von der Konzeption her nicht materialgebunden, je nach Anlage ist der Bezug zu einfachen Texten oder Diagrammen möglich.

Je nach Anlage der Klassenarbeit kann folgender Bewertungsmaßstab angelegt werden:

100 - 93 %	sehr gut
92 - 77 %	gut
76 – 61 %	befriedigend
60 - 45 %	ausreichend
44 - 20%	mangelhaft
darunter	ungenügend

Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit werden in der Zensurenggebung nicht berücksichtigt, aber farblich markiert.

Bei guter bis sehr guter äußerer Form (Einhaltung des Randes, lesbarer zusammenhängender Text, Absätzen, Übersichtlichkeit) können bis zu 5% der zu erreichenden Punktzahl zusätzlich gegeben werden.

Mitarbeit im Unterricht:

Die Mitarbeit im Unterricht setzt sich zusammen aus den folgenden Punkten:

1. Mappenführung

Die Materialien und Mitschriften aus dem Unterricht werden in Mappen eingeordnet. Zur Bewertung werden Inhaltsverzeichnis, Übersichtlichkeit sowie Vollständigkeit der Mappe herangezogen. Zur Übersichtlichkeit gehören u.a. Sauberkeit, Strukturierung, Datierung sowie Nennung des Themas bzw. der Quelle. Die Qualität der Mappe kann innerhalb des Bereiches Mitarbeit im Unterricht mit 10% bewertet werden.

2. Mündliche Mitarbeit im Unterricht, wie z.B. :

- Beteiligung am Unterricht (freiwillig oder nach Aufforderung)
- Bereitschaft zur Mitarbeit in verschiedenen Unterrichtsformen (z.B. Gruppenarbeit)
- Fragen zur Klärung von Sachverhalten; oder auch konstruktiv weiterführenden Fragen
- Wiedergabe von Unterrichtsinhalten in sprachlich angemessener Form
- Verknüpfung neuer Inhalte mit bereits behandelten oder anderen Themen
- Erkennen und Herstellen von Zusammenhängen
- Kenntnis und Gebrauch der Fachsprache
- Ergebnisse formulieren und präsentieren
- Fakten einordnen und vergleichen
- begründet Meinungen darlegen und diskutieren in sprachlich angemessener Form
- Ergänzungen und weiterführenden Vorschläge zum Unterricht machen

3. Schriftliche Beiträge, wie z.B.:

- Erledigung der Hausaufgaben
- Erstellung von Notizen, Schaubildern, Übersichten, etc.
- Bearbeitung der Arbeitsmaterialien
- Stillarbeit/ Einzelarbeit
- schriftliche Übungen

4. Beiträge im Rahmen des eigenverantwortlichen schüleraktiven Handelns, wie z.B.:

- **Referate**
- **Gestaltung einzelner Unterrichtsphasen**
- **Bereitstellung von Materialien**
- **Recherche bestimmter Informationen im Internet**

Hausaufgaben

Eventuell notwendige Hausaufgaben müssen sich aus dem Unterrichtszusammenhang ergeben. Die Erarbeitung soll einen durchschnittlichen zeitlichen Umfang von 15 Minuten für durchschnittliche Schüler/innen nicht überschreiten.